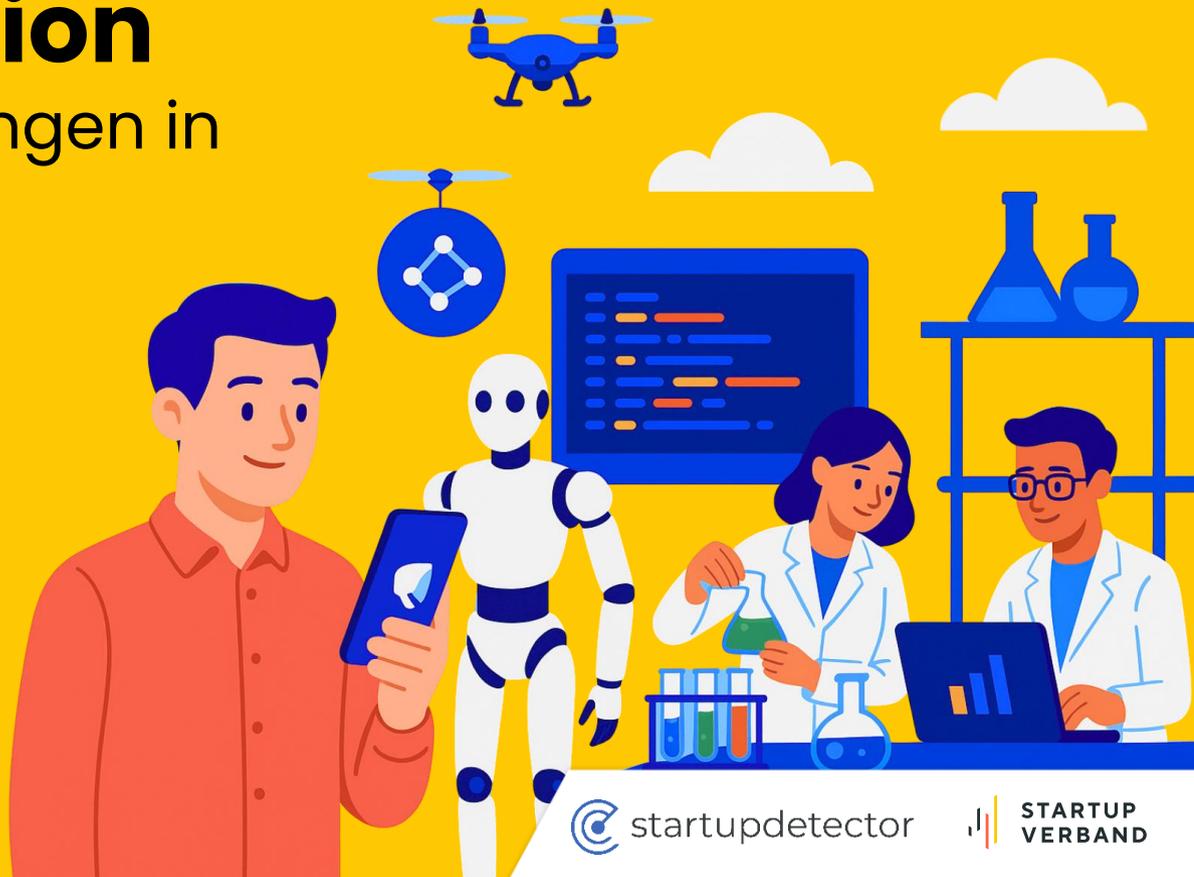


Next Generation

Startup-Neugründungen in Deutschland

Januar – Juni 2025



Kernergebnisse des Reports

- 1

Im ersten Halbjahr 2025 wurden **in Deutschland 1.500 Startups neu gegründet, ein Anstieg um 9 %**. Damit setzt sich die positive Entwicklung der letzten beiden Jahre auch 2025 fort.
- 2

Der Anstieg der Neugründungen wird im Wesentlichen **von Sachsen (+ 71 %), Bayern (+ 23 %) und NRW (+ 16 %)**, drei Ländern mit besonders hohen Wachstumsraten, **getragen**.
- 3

Die **höchste Gründungsaktivität** pro Kopf zeigt sich in den Hotspots **Berlin** und **München** sowie an starken Forschungsstandorten wie **Heidelberg, Darmstadt und Aachen**.
- 4

Die meisten Startups entstehen weiterhin **im Software-Sektor**, der außerdem um 16 % zulegt – auch industrielle Lösungen gewinnen im Kontext der KI-Welle an Bedeutung (+ 29 %).
- 5

Die Bereiche **eCommerce (+ 14 %) und insbesondere Food (+ 44 %) nehmen** nach einer sehr schwierigen Phase im B2C-Sektor **wieder Fahrt auf**.

Vorgehen für diesen Report



Erfassung und **Analyse** der **Startup-Neugründungen** in Deutschland



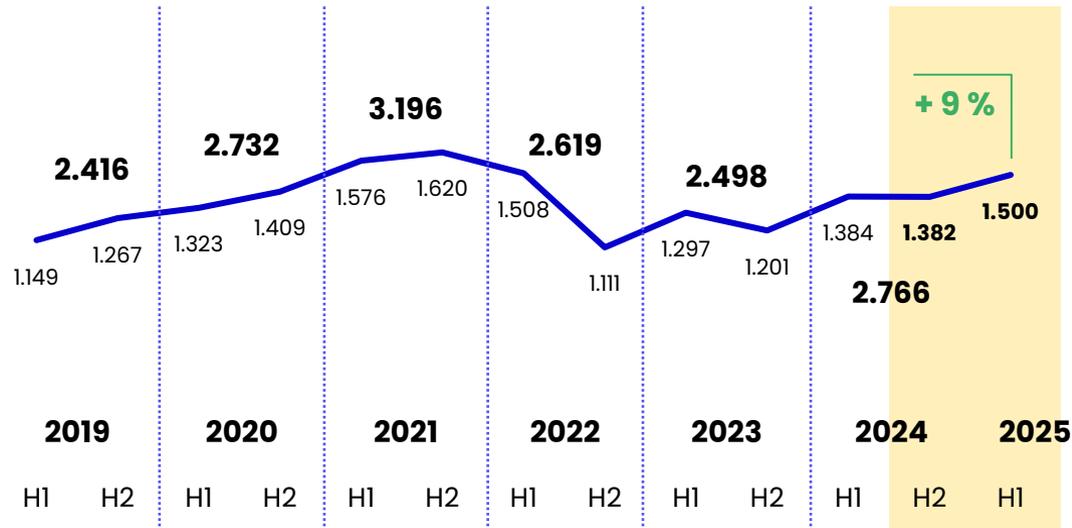
Nutzung von **Handelsregisterdaten** (aufbereitet durch startupdetector)



Darstellung von Trends in der Frühphase durch **kontinuierliches Monitoring**

Zahl der Startup-Neugründungen steigt gegenüber dem zweiten Halbjahr 2024 um neun Prozent

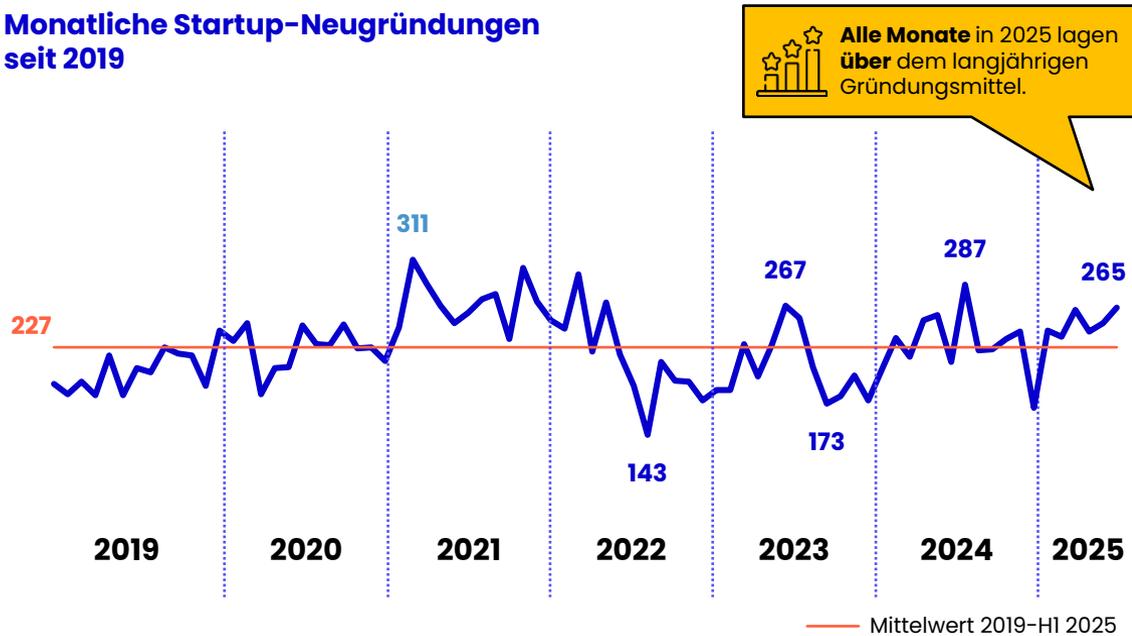
Anzahl Startup-Neugründungen seit 2019



- Die Zahl der Startup-Neugründungen ist ein zentraler **Indikator für die Entwicklung eines Ökosystems**.
- Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2024 **steigen die Startup-Neugründungen um 9 %** und liegen nah am Höchstniveau.
- Seit 2023 ist ein **kontinuierlicher Wachstumstrend erkennbar**: Nun gilt es, weitere Entwicklungsfelder zu identifizieren.

Die ersten sechs Monate 2025 lagen alle über der mittleren Gründungsaktivität der letzten Jahre

Monatliche Startup-Neugründungen seit 2019

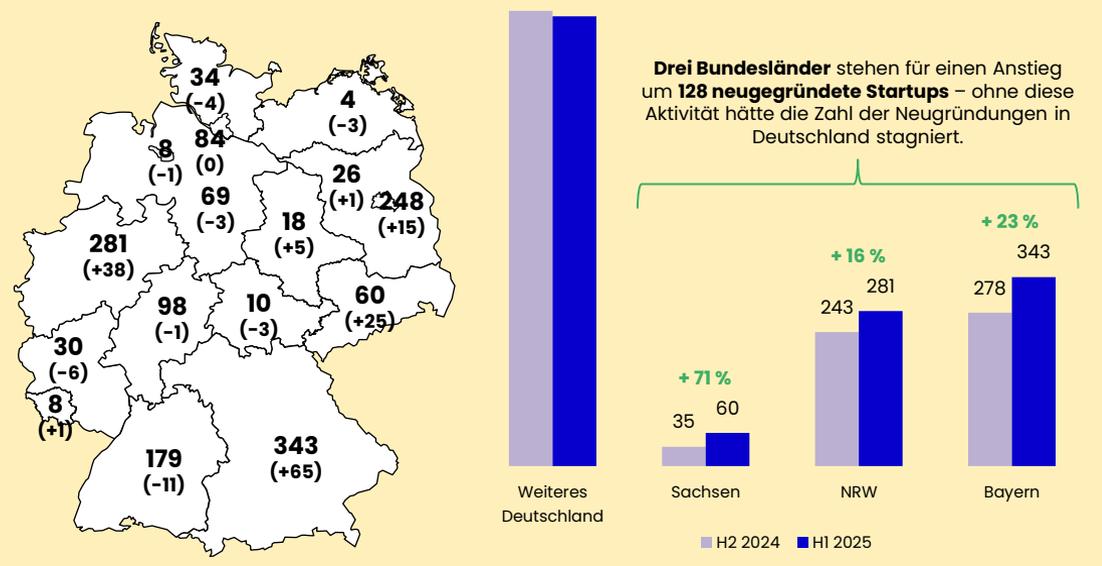


- Mit dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld seit **Anfang 2022 ging die Zahl** der Startup-Gründungen **zurück**.
- Seit Anfang 2024 hat sich die Gründungsaktivität im Startup-Bereich in Deutschland **aus dem Krisen-Tief herausgearbeitet**.
- Wenn sich dieser Trend fortsetzt, könnte erstmalig seit 2021 **die Zahl von 3.000 neuen Startups** pro Jahr geknackt werden.

Drei Bundesländer sind im Kern für den aktuellen Anstieg der Gründungsaktivität verantwortlich

Startup-Neugründungen

H1 2025 (Entwicklung gegenüber H2 2024 in Klammern)



- Die **drei Länder** Sachsen, NRW und Bayern **stehen für das Wachstum** der Startup-Neugründungen im ersten Halbjahr 2025.
- In **Sachsen und Bayern** wird ein starker Anstieg der Neugründungen sichtbar – diese Länder werden für das Ökosystem immer wichtiger.
- Auch in **NRW liegt** die Zahl der Startup-Neugründungen **deutlich über** dem Niveau von vor wenigen Jahren (H1 2019: 184).

Startup-Aktivität ist regional unterschiedlich stark



Die **Platzierungen** der Bundesländer im Ranking der Gründungen pro Kopf **sind relativ stabil** – ein klar positiver Trend wird in Sachsen sichtbar und damit ein Aufstieg von Platz 10 auf 7.



Besonders **stark sind die beiden Stadtstaaten** Berlin und Hamburg, aber auch Bayern kann von der Stärke Münchens als überregionalem Hotspot profitieren.



Um **Potenziale für mehr Gründungen zu identifizieren**, ist ein genauerer Blick in die Regionen sowie Städte und deren Besonderheiten sinnvoll.

Startup-Neugründungen pro 100.000 Einwohner*innen H1 2025

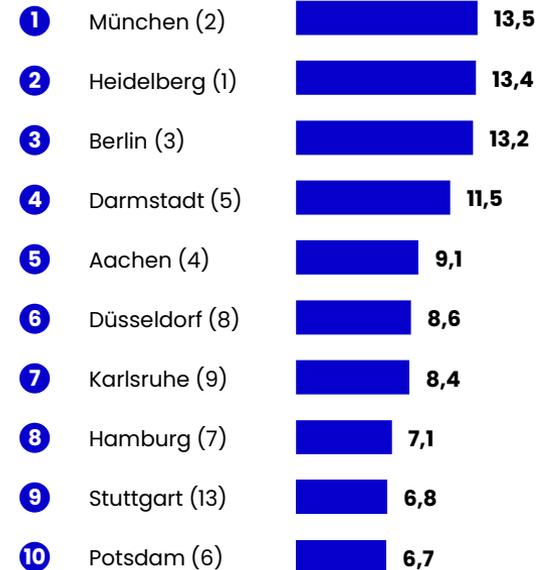


München liegt im Städte-Ranking wieder auf Platz 1

- Die **Gründungsaktivität** pro Kopf **unterscheidet sich** auf Städteebene selbst in der Spitzengruppe **stark**: So wird in München pro Kopf doppelt so viel gegründet wie in der zehntstärksten Stadt Potsdam.
- Neben den Hotspots Berlin und München **sind kleinere forschungsnah Standorte** wie Heidelberg, Darmstadt oder Aachen die neuen Lokomotiven des Startup-Ökosystems.
- Die Differenzierung von Ökosystemen mit eigenen Stärken **kann zum deutschen Erfolgsmodell werden** – zugleich braucht es Brücken zwischen den verschiedenen Ökosystemen.

Top-10 Städte Neugründungen H2 2024 & H1 2025 pro 100.000 Einwohner*innen¹

Platzierung 2024 in Klammern

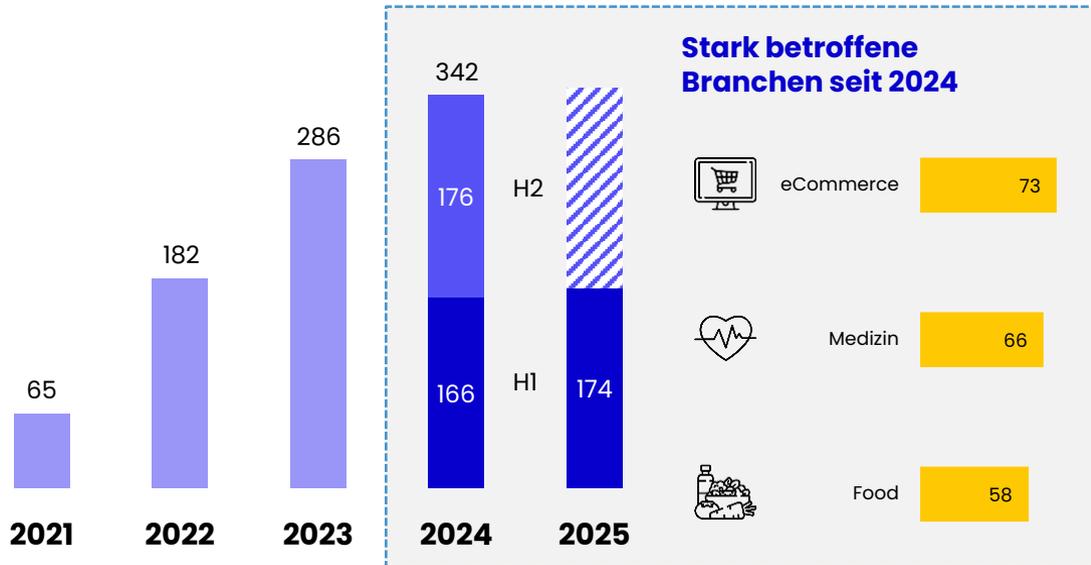


¹) In der Analyse wurden nur Städte mit mindestens 150.000 Einwohner*innen berücksichtigt. Platzierungen beinhalten auch die weiteren Nachkommastellen.

Insolvenzen liegen auf dem Niveau des letzten Jahres – B2C-Sektor weiter besonders betroffen

Startup-Insolvenzen 2021 bis H1 2025¹

Startups bis zehn Jahre Alter



- Insolvenzen sind **ein weiterer Gradmesser der Entwicklung** und vor allem der Herausforderungen im Startup-Ökosystem.
- Moderate Anstiege spiegeln dabei das Wachstum im Sektor wider, **deutliche Sprünge** sind **Hinweise auf wirtschaftliche Probleme**.
- Seit 2021 zeigt sich ein **klarer Anstieg, der sich aber** 2024 und im ersten Halbjahr 2025 **abgeschwächt hat**.

¹⁾ Neben dem Anstieg der Insolvenzen ist auch die Zahl der sonstigen Unternehmensliquidationen im Betrachtungszeitraum angestiegen. Eine detaillierte Aufschlüsselung findet sich hier: <https://www.startup-dashboard-deutschland.de/insolvenzen>

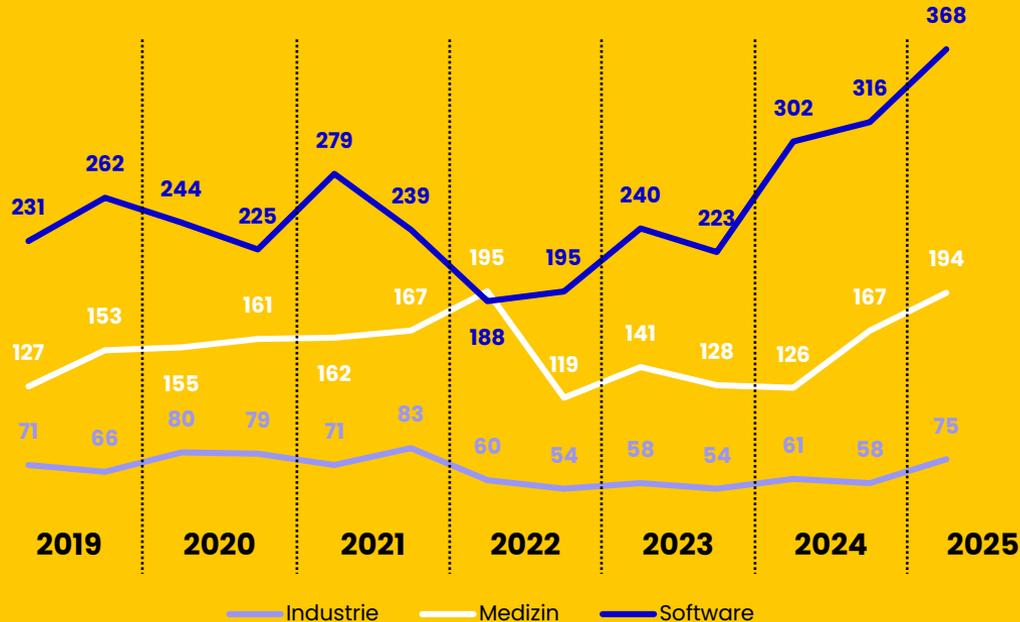
Wachstum im Software-Segment ist ungebrochen – aber auch andere Branchen legen deutlich zu

	Branche	Neugründungen H1 2025	Entwicklung Gegenüber H2 2024	Position H2 2024
1	Software	 368	+16 %	1
2	Medizin	 194	+16 %	2
3	Food	 124	+44 %	3
4	eCommerce	 90	+14 %	4
5	Industrie	 75	+29 %	7
6	Personal	 54	+23 %	12
7	Finanzen	 53	+2 %	8
8	Gaming	 52	-25 %	5
9	Medien	 50	+2 %	9
10	Mobilität	 49	+14 %	13
10	Bildung	 49	-25 %	6

- Der generelle **Anstieg macht sich in fast allen Branchen bemerkbar**: Food und eCommerce kommen nach Schwierigkeiten zurück.
- Der **stärkste Bereich bleibt der Software-Sektor**, der auf hohem Niveau weiter um 16 % gegenüber dem zweiten Halbjahr 2024 wächst.
- Auch industrielle Lösungen**, ein zentraler Sektor für die Zukunft der deutschen Wirtschaft, **legen zu** und schieben sich in die Top 5.

Zahl der neuen Software-Startups erreicht Rekordniveau

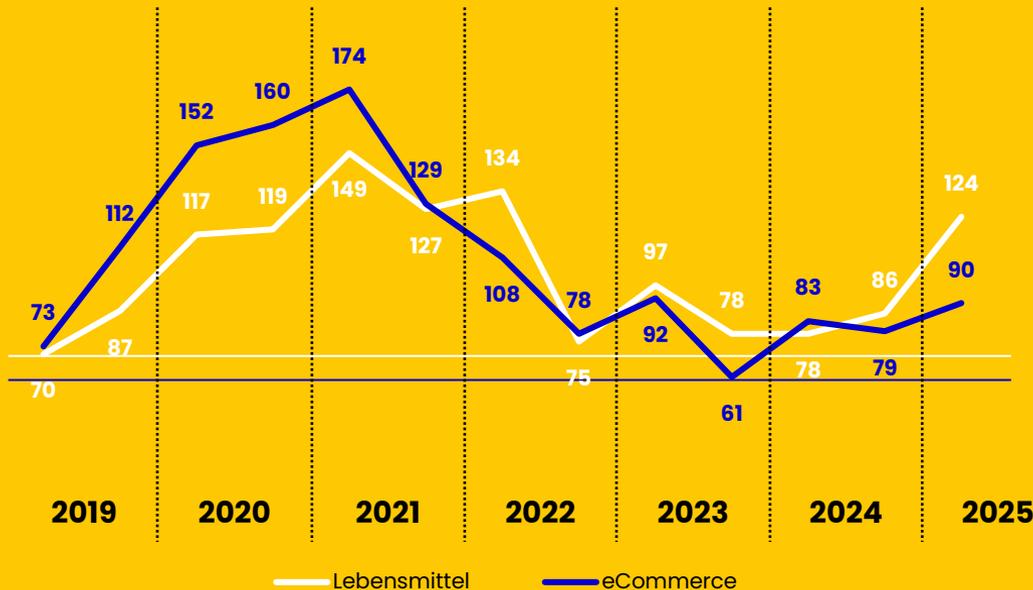
Halbjährliche Startup-Neugründungen in zentralen Branchen seit 2019



- Gegenüber dem Tiefpunkt Anfang 2022 hat sich die Zahl der neugegründeten **Software-Startups fast verdoppelt.**
- Dieser Trend geht mit dem rasanten **Bedeutungszuwachs von Künstlicher Intelligenz** in der Wirtschaft generell einher.
- Der **Anstieg im Bereich Industrie** ist gerade für die deutsche Volkswirtschaft von Bedeutung – hier gilt es, die Stärken des Standorts zu nutzen.

Auch B2C-Branchen kommen langsam wieder aus der Krise

Halbjährliche Startup-Neugründungen in zentralen Branchen seit 2019



- Lange hat man Startups mit bekannten eCommerce-Plattformen verbunden – in den letzten Jahren ist die **Branchenvielfalt gestiegen**.
- In der Corona-Pandemie erlebte der Handel einen Digitalisierungsschub – kurz danach gerieten **viele B2C-Modelle aber in die Krise**.
- Nun liegen sowohl die Neugründungen im Food-Bereich als auch eCommerce **wieder deutlich über** ihrem jeweiligen Tiefpunkt.

Das ist die Methodik der Next Generation-Reportreihe zu Startup-Neugründungen



Mit der Next Generation-Reportreihe veröffentlichen Startup-Verband und startupdetector **halbjährlich ein Monitoring der Gründungsdynamik** im Startup-Ökosystem.



Hierfür wird auf die **Daten von startupdetector** zurückgegriffen: Hierbei handelt es sich um eine Datenbank mit Startups in Deutschland, die über Handelsregisterdaten identifiziert wurden.



Um **zeitliche Trends methodisch zuverlässig zu erfassen**, werden keine später identifizierten Startups (z.B. nach Finanzierungsrunden oder Wechsel von Geschäftsmodellen) berücksichtigt.

Vorgehen zur Identifikation von Startups:

- 1** **Breite automatisierte Vorselektion**
möglicher Startups aus allen deutschen Handelsregistereinträgen
- 2** **Händische Prüfung** dieser Unternehmen (ca. 20 % aller Einträge) auf ihren Startup-Charakter¹
- 3** **Selektion** von etwa 3 % aller Neueintragungen **als Startups** inkl. Ergänzung relevanter Informationen

¹) Als Startup werden Unternehmen mit einem maximalen Alter von 10 Jahren verstanden, die entweder ein innovatives Produkt vertreiben und/oder starkes Wachstumspotenzial („Skalierungsfähigkeit“) aufweisen.

Kontakt



Die Unternehmen
der Zukunft.

Jannis Gilde
jg@startupverband.de



Dr. Alexander Hirschfeld
ah@startupverband.de



Vanusch Walk
vw@startupverband.de



Dr. Felix Engelmann
felix@startupdetector.de

Arnas Bräutigam
arnas@startupdetector.de